

Einführung in die Verfahrensweise

Wir unterstützen Sie mit gezielten Schulungen, Fortbildungen und bei Bedarf einem sehr handlungskonkreten Qualitäts- und Organisationsentwicklungsprozess.

simple and efficient

Wir kommen zu Ihnen in Ihre Einrichtung und erarbeiten mit Ihnen:

- Wie klar sind die lösungsfokussierten Annahmen und was bedeuten sie genau für Ihre Arbeit?
- Wie selbstverständlich wird eine lösungsfokussierte Haltung und eine lösungsfokussierte Gesprächsführung bereits gelebt?
- Wie sicher ist der Umgang mit dem lösungsfokussierten Modell und was bedeutet dies z.B. für Diagnostik oder Konfliktlösung?
- Was genau wird aus den anderen kurzzeittherapeutischen Modellen in der Praxis bereits genutzt?
- Wie gelingt eine Einführung, so dass Fachkräfte, Kinder, Jugendliche und Eltern davon bestmöglich unterstützt werden?



www.zlb-drehpunkt.de

ZLB Drehpunkt Lösungsfokussierte Beratung und Fortbildung

26605 Aurich • Schafdrift 49

Tel. 04941 991160

Wir präsentieren:
„Das Entwicklungs-Ziel-Gespräch®“
als eine der von uns entwickelten
Verfahrensweisen



Lösungsfokussierte Beratung

einfach • kurz • gut

- Einzel-, Paar- und Familienberatung
- Erziehungsberatung
- Kinder- und Jugendlichenberatung



Lösungsfokussierte Supervision

wertschätzend • zielorientiert • stärkend

- Fall- und Teamsupervision
- Coaching



Schulungen und Organisationsberatung

change • learn • leading

- umfassendes Fort- und Weiterbildungsangebot
- Unterstützung bei der Einführung der Lösungsfokussierung und multisensorischer Verfahrensweisen in Ihrer Institution
- Unterstützung zur Ausbildung eines lösungsfokussierten Qualitätsmanagements
- Ausbildung zum LOA-Pädagogen ©



„Jedes Verhalten hat seinen tieferen Sinn
und einen guten Grund.“

M. u. K. Baeschlin

Dieses Verfahren

- verknüpft Sprache, Bewegung und Visualisierung
- ermöglicht multisensorische Erfahrungen
- fördert integratives Lernen
- erzeugt innere Bilder und unterstützt Impacts und andere systemisch-kurzzeit-therapeutische Techniken
- unterstützt eine lösungsfokussierte Gesprächsführung
- führt durch das Programm
- erleichtert und strukturiert die Arbeit
- fördert Hoffnung, Freiwilligkeit und Neugierde
- fokussiert Ziele, Zukunftsvisionen und Lösungswege
- erarbeitet Ressourcen, Fähigkeiten, Haltungen, Ausnahmen, Bedürfnisse, Sicherheitswünsche, Fertigkeiten, Interessen und Netzwerke
- ist kombinierbar mit den anderen von uns entwickelten Verfahrensweisen

Das Verfahren ist

- übersichtlich, verständlich, leicht umsetzbar
- seit Jahren erprobt
- von Familien, Fachkolleginnen und Fachkollegen als sehr hilfreich beschrieben

stabile Ausführung:

Alle Verfahren und Methoden werden auf stabilen Alubondplatten oder in der rollbaren Version auf LKW-Plane gedruckt.

Kurzbeschreibung:

Jeder Verfahrensweise und Methode liegt eine Kurzbeschreibung bei.

Entwicklungs-Ziel-Gespräch®

Welche Kriterien sollen erreicht werden, so dass begonnen werden kann über das Ende der gemeinsamen Arbeit nachzudenken?

I. Gute Wünsche für ein Familienmitglied
„Was ... nicht mehr machen soll!“

II. Gute Wünsche für ein Familienmitglied
„Was ... anstelle dessen machen kann!“

III. Meine Ziele
„Was ich nicht mehr machen will!“

IV. Meine Ziele
„Was ich anstelle dessen konkret machen will!“

V. Ausnahme
„Was gelingt mir, wenn es gut läuft?“

VI. Was ist meine Antriebskraft?

VII. Was läuft gut und soll so bleiben?

Welche guten Wünsche will ich zu meinen eigenen Zielen machen?

Oberziele | Ziele + Teilziele | Konkrete Handlungsziele | Leitworts Ziel + Bedürfnis + Fähigkeit | Lebensziel

• Bedingungen, Funktionen, Interessen, Bedürfnisse
• Welche Bilder tragen Gedanken / Erlebnisse?
• Welche aus, Ressourcen liegt im Gedanken / Erleben?

© Tilde Cammenga

Anwendungsgebiete:

- Jugendamt/Jugendhilfeeinrichtungen/Jugendhilfe und angrenzende Arbeitsfelder sowie Kinder- und Jugendpsychiatrien, freie Praxen und Schulen
- Das EZG unterstützt Aufnahmeverfahren, Wegfindungsverfahren und Clearingverfahren und eröffnet Ihnen und den von Ihnen begleiteten Kindern, Jugendlichen und Eltern eine völlig neue Form der Unterstützung, Begleitung und Förderung in Orientierung an den Bedürfnissen der Familienmitglieder. Die Gespräche finden in einer Atmosphäre der Wertschätzung statt. Läuft die Atmosphäre in eine andere Richtung (z.B. durch gehörte Vorwürfe), wird das Gespräch unterbrochen. Klärung hat immer Vorrang. Das Führen des Klärungsgesprächs ist Teil der Einführung in das Verfahren. Mit dieser Verfahrensweise unterstützen Sie die Beteiligten, von Wünschen untereinander zu Zielen für sich selber zu kommen und eine Problemsicht zu einer Lösungsvision zu wandeln. Kinder, Jugendliche, Eltern, Fachkolleginnen und -kollegen geben sehr positive Rückmeldungen zu dieser Art, die Gespräche zu führen.